

20. März 2009

Die EWS belohnen Stromsparer

SCHÖNAU. Alle reden von der Krise und vom Sparen. Nicht die Elektrizitätswerke Schönau (EWS). Der Stromanbieter schenkt jedem Schönauer Hausbesitzer, der seine alte Heizungspumpe durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt, 75 Euro – unabhängig davon, ob der Eigentümer EWS-Kunde ist oder nicht. Auch EWS-Kunden rund um Schönau im ganzen Gemeindeverwaltungsverband können diese Förderung in Anspruch nehmen.

Erklärtes Ziel der EWS ist es, bis zum Ende des Jahres 2010 in Schönau drei Viertel der alten stromfressenden Heizungspumpen gegen stromsparende Hocheffizienzpumpen auszutauschen. Durch moderne Pumpen sparen Kunden Strom. Wie kann ein Stromanbieter das unterstützen? "Eigentlich säge ich damit an meinem eigenen Stuhl", sagt Geschäftsführer Martin Halm lachend. "Aber wir sind eben kein typischer Energieversorger – wir wollen Zeichen setzen." Der Grundgedanke der Schönauer Stromrebellens sei eben nicht die Gewinnmaximierung.



EWS-Geschäftsführer Martin Halm zeigt wie eine hocheffiziente Heizungspumpe aussieht. | Foto: Kathrin Blum

Ineffiziente Heizungspumpen sollten nicht erst dann ausgetauscht werden, wenn sie nach 20 bis 25 Jahren Betriebsdauer defekt sind, schreiben die EWS in einer Pressemitteilung. Der vorzeitige Austausch von Standardpumpen gegen moderne Hocheffizienzpumpen spare enorme Mengen Strom. Eine alte Pumpe verbraucht durchschnittlich 500 Kilowattstunden pro Jahr, eine moderne nur etwa 100 Kilowattstunden.

In Schönau könnten durch diese Aktion rund 180 000 Kilowattstunden Strom gespart werden, das entspricht etwa 3,7 Prozent des Gesamtverbrauchs. Die Schönauer würden dauerhaft um etwa 39 000 Euro jährlich entlastet.

Die Pumpe und das Auswechseln derselben kostet zusammen rund 300 Euro, die EWS übernehmen mit 75 Euro etwa ein Viertel der Kosten. Ein durchschnittlicher Haushalt spart durch eine moderne Pumpe der Energieeffizienzklasse A etwa 80 Euro Stromkosten, informieren die EWS. Das bestätigt die Deutsche Energie Agentur in Berlin auf Nachfrage. Nach drei Jahren hätte sich die Investition bereits gelohnt, eine solche Pumpe halte etwa zehn bis 15 Jahre.

Die EWS arbeiten im Rahmen dieses Angebotes mit den regionalen Installationsbetrieben und mit dem Bezirksschornsteinfegermeister Hans Gerlach zusammen. Die rund 600 Hausbesitzer in Schönau werden in den kommenden Tagen von den EWS angeschrieben und gefragt, ob sie diese Förderung nutzen möchten. Welchen Pumpen-Hersteller ein Hausbesitzer bevorzugt und welchen Installateur er wählt, ist ihm selbst überlassen.

"Wenn wir den Nachweis bekommen, dass eine solche Pumpe eingebaut wurde, gibt es von uns 75 Euro", erklärt Geschäftsführer Martin Halm. Mit dieser Aktion möchten die EWS von Schönau aus ein Zeichen für Klimaschutz und Energieeinsparung setzen, Bürger zum Stromsparen animieren – "und hoffentlich auch die Bundesregierung inspirieren", sagt Martin Halm. In ganz Deutschland umgesetzt würde dieses Programm den Stromverbrauch um 7,5 Milliarden Kilowattstunden und die Stromkosten um etwa 1,5 Milliarden Euro senken, schreiben die EWS.

Autor: Kathrin Blum